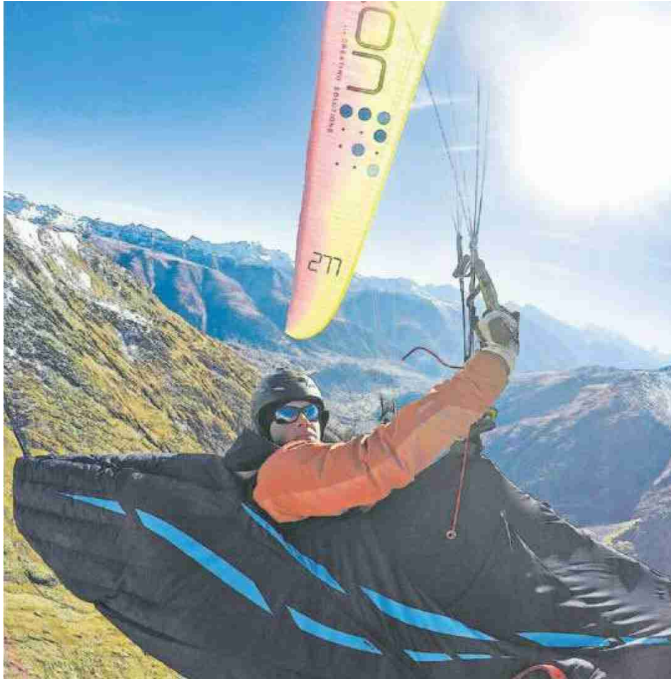




Gleitschirmfliegen | Oberwalliser an der SM Sterren Vizemeister



SM-Silber. Jan Sterren bei seinem Flug über das Fieschertal.

FOTO ZVG

Wie vor einem Jahr konnte der Visper Jan Sterren im Gleitschirmfliegen den Schweizer Vizemeister-Titel gewinnen.

Beim Gleitschirmfliegen werden jeweils die vier längsten Flüge aus der aktuellen Saison gewertet. Sterren ist während diesen Flügen insgesamt über 920 km weit geflogen und hat hierfür 38 Stunden in der Luft verbracht.

Die Aletsch Arena gehört zu den weltbekanntesten Fluggebieten für Gleitschirme und wird von Piloten aus aller Welt besucht. Hunderte Piloten ver-

suchen jährlich ihre Bestmarken auf den Rennstrecken im Wallis zu verbessern. Bei den Piloten ist vor allem das Fiescher Dreieck bekannt, bei dem die Wegpunkte «Grimsel–Les Diablerets–Saaser Südtäler» abgeflogen werden. Die Hauptsaison für lange Flüge liegt zwischen Mai und August, Flughöhen von über 4000 m werden erreicht.

Jan Sterren konnte drei seiner vier Flüge auf der bekann-

ten Walliser Route absolvieren. Hierfür flog er drei Dreiecke zwischen 227 und 233 km Länge.

Beim vierten Flug gelang

Sterren eine neue Route, wie sie vorher noch nie jemand geflogen war. Nach dem Start von seinem «Hausberg» Moosalp konnte der Visper die Wendepunkte «Zermatt–Freiburger Voralpen–Titlis» abfliegen, bevor sein Flug in Lauterbrunnen zu Ende ging. Am Schluss resultierte für den Walliser ein neues 231-km-Dreieck, für welches er insgesamt 9:37 Stunden benötigte. Das hoch gesteckte Ziel, nämlich den Rückflug aus dem Berner Oberland nach Hause mit Landung in Visp, blieb Sterren aufgrund der tiefen Basis auf der Berner Seite und der voranschreitenden Tages-